

Kurzprotokoll der Beratungsgruppe Qualitätssicherung BNE

Datum: Mittwoch, 18. Mai 22, 9:00 Uhr bis 11:40 Uhr
Ort: digitale Konferenz
Teilnehmende: aus den Bereichen frühkindliche Bildung, Hochschule, informelles und non-formales Lernen, LaSuB, SMK, LaNU

Anlagen

Anlage Konzept K-BNE und S-BNE (TOP 2)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Auswertung Frage 2 der Befragung	2
Abbildung 2 Gewichtung Frage 2	2
Abbildung 3 Auswertung Frage 3 der Befragung	3
Abbildung 4 Gewichtung Frage 3	3
Abbildung 5 Padlet Stand 18.05.22	5
Abbildung 6 Sortierung Padlet nach Bewertungspunkten vom 18.5.22	6

Tagesordnung der Beratungsgruppe

1. Einführung, Begrüßung kurzer Rückblick
2. Sachstand zur Vorbereitung der Koordinierungsstelle (K-BNE), Servicestellen (S-BNE) und des Lotsenprogramms
3. Auswertung der Befragung zu Unterstützungsinstrumenten
4. PAUSE
5. Anreize zur Nutzung der Qualitätsstandards
6. Vorbereitung Fachtag BNE (21.6.22)
7. Ausblick auf den nächsten Termin der Beratungsgruppe

TOP 2: Sachstand zur Vorbereitung der Koordinierungsstelle (K-BNE), Servicestellen (S-BNE) und des Lotsenprogramms

Idee/Grundgedanke

- Die BNE-Qualitätsstandards werden durch die K-BNE/S-BNEs kommuniziert, vermittelt und implementiert.
- Die K-BNE soll sich mit vorhandenen Strukturen vernetzen (z. B. Green Office der HS) und eng mit Verbänden und Multiplikatoren zusammenarbeiten.
- Die BNE-Lotsen sollen in allen Bildungsbereichen etabliert werden (BNE-Lotsen-Programm siehe BG Strategie).
- Das Eine-Welt-Promotor*innen-Programm soll in die Auswahl der Einrichtungen und Begleitung des Lotsen-Programms einbezogen werden.
- Die S-BNEs sollten mit Fokus von Regionalität und Zielgruppen ausgewählt werden.
- Eine gute Koordinierung mit konkreten Ansprechpartnern ist wichtig, um jede Strukturebene zum richtigen Zeitpunkt implementieren zu können.
- Für die K-BNE soll ein Beirat/Steuerungsgremium eingerichtet werden.
- Die K-BNE soll Ansprechpartnerin für die verschiedenen Bildungsbereiche sein.
- Die K-BNE sollte Hilfestellung anbieten und Materialien an alle verteilen (keine neue Materialsammlung erarbeiten, sondern Vorhandenes pflegen und gut kommunizieren).

Anmerkung aus dem Chat: „Die Palette dessen, was in Sachsen als ‚Bildungseinrichtungen‘ definiert werden (mehr als Schule ...) könnte ist breit. Hier wäre es schön, aus dem Lotsen-Konzept mal die aktuell gedachte Palette zu erfahren um diese ggf. durch Akteure aus dieser AG ergänzen zu können.“

TOP 3: Auswertung der Befragung zu Unterstützungsinstrumenten

„Befragung zur Unterstützung der Arbeit mit den sächsischen BNE-Qualitätsstandards“ im Nachgang zur 1. Sitzung

- 13 Teilnahmen vom 16.-31. März 2022
- Die Erhebung ist als ein Stimmungsbarometer zu verstehen, die nicht den Gütekriterien einer wissenschaftlichen Erhebung gerecht wird.

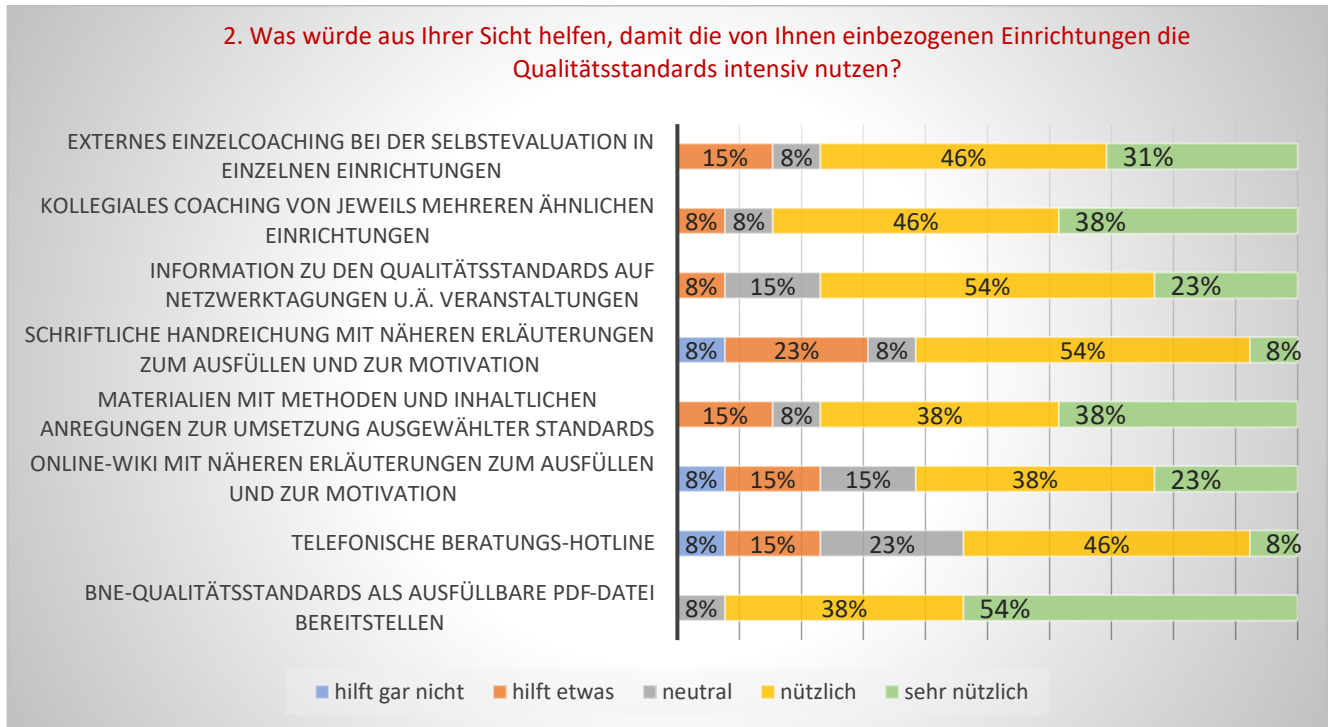


Abbildung 1 Auswertung Frage 2 der Befragung

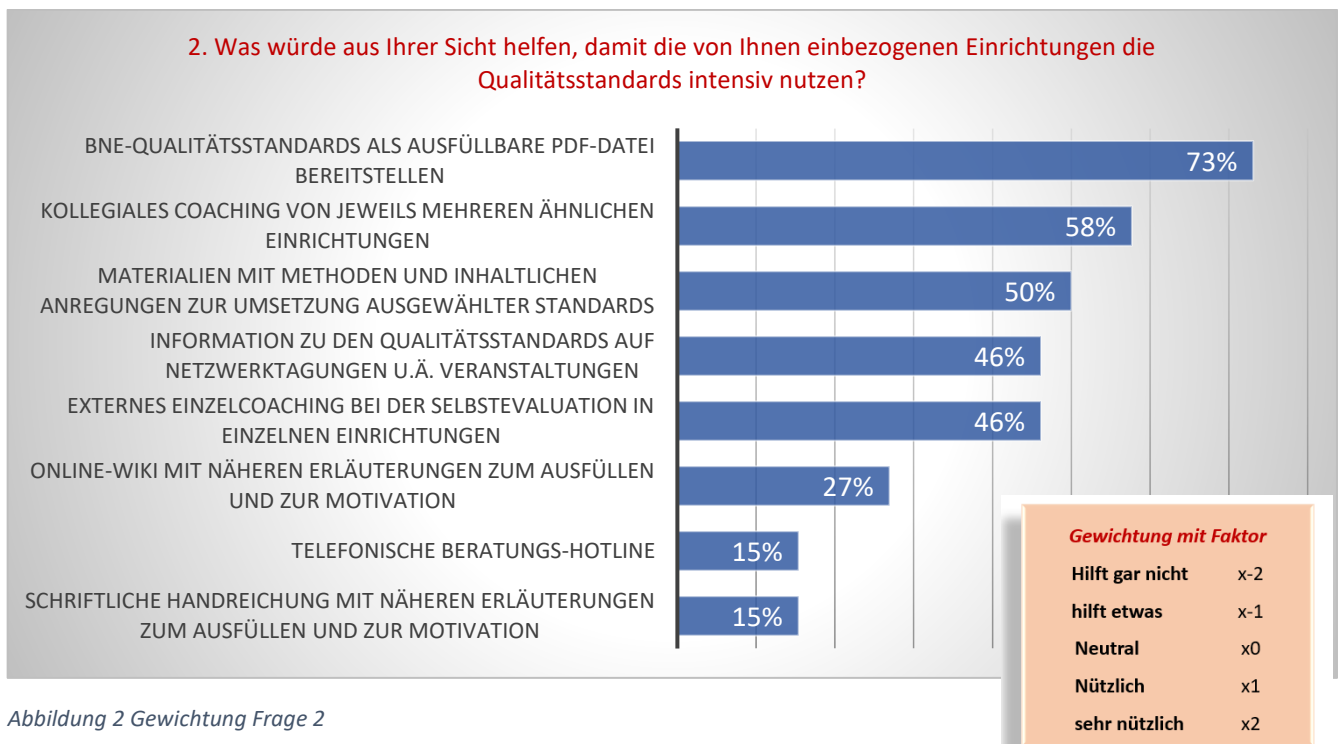


Abbildung 2 Gewichtung Frage 2

3. Was benötigen Sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren um die Einrichtungen optimal begleiten zu können?

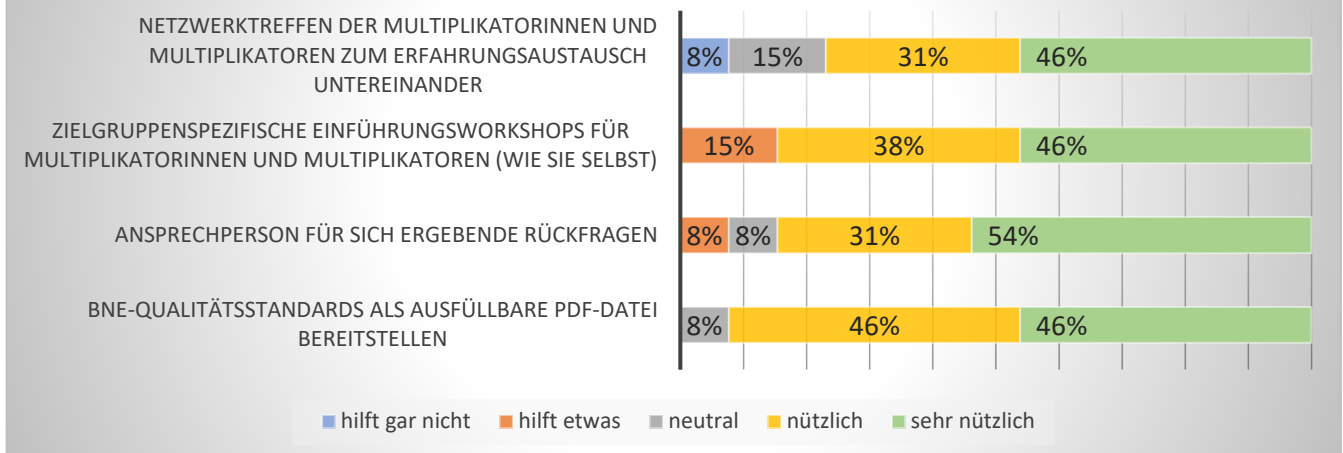


Abbildung 3 Auswertung Frage 3 der Befragung

3. Was benötigen Sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren um die Einrichtungen optimal begleiten zu können?

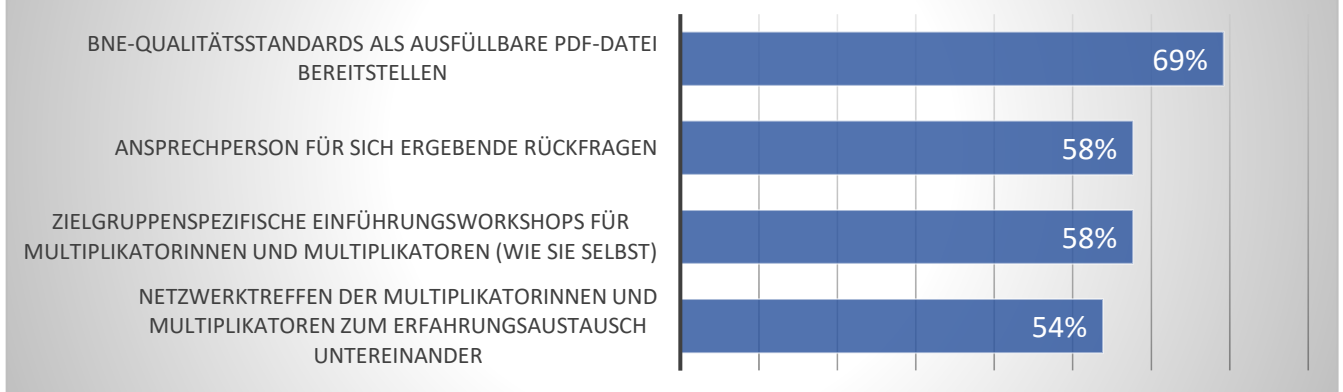


Abbildung 4 Gewichtung Frage 3

Die beschreibbare PDF-Datei ist inzwischen fertig gestellt und wurde zugesendet:

- Wie wird mit der ausgefüllten PDF-Datei weitergearbeitet?
- Wichtig ist die Weiterarbeit mit den Standards sowie das Coaching.
- Um konstruktiv damit arbeiten zu können, braucht es dringend Begleitung.

Kollegiales Coaching von jeweils ähnlichen Einrichtungen und externes Einzelcoaching der Einrichtung:

- Vielen Verbänden ist es möglich die Kommunikation und Vorstellung der BNE-Qualitätsstandards zu übernehmen, aber eine kontinuierliche Begleitung ist jedoch aus Kapazitätsgründen nicht möglich
- S-BNEs sollten:
 - als Aufgabe die BNE-Qualitätsstandards in der Fläche umsetzen.
 - einen Überblick über potenzielle Coaches/Referenten erstellen, die das Netz der Unterstützer ergänzen, falls die eigenen Kapazitäten nicht ausreichen.
 - die Ansprache übernehmen (aktiv) und vorbereitete allgemeine Angebote anbieten (passiv), da nicht immer eine persönliche Begleitung einzelner Einrichtungen notwendig ist.
 - genau wie die BNE-Lotsen eine Moderationsausbildung erhalten.
- Individuelle Begleitung ist für jede Einrichtung notwendig und sollte an ggf. vorhandene Standards andocken.

- Am Anfang sollten Bereiche innerhalb der jeweiligen Einrichtung ausgesucht, welche für diese besonders dringend oder relevant sind.
- WIA muss mitgedacht werden
- Integration in bestehende Arbeit
- Die Anwendung in einzelnen Einrichtungen kann als Leuchtturmprojekt genutzt und kommuniziert werden.

Materialien- und Methodenkoffer (Handreichung)

- Entwicklung von Materialien und Handreichungen (Basismodul vorhanden, funktioniert nur im Zusammenhang mit Menschen, die es verwenden und entsprechend vermitteln können)
- Die K-BNE/S-BNEs sollten einen für alle nutzbaren Pool an vorhandenen Materialien und Anregungen zusammentragen.

Anmerkung aus dem Chat:

„Ich denke, die Recherche was es da schon gibt und welche Materialien sich eignen, wäre entweder eine Aufgabe der K-BNE oder eine gemeinsame Maßnahme der S-BNES, wenn sie dann starten. Da können dann sicher einige schon viel beitragen, aus ihrem Erfahrungsschatz und z.B. in anderen Bundesländern nachfragen. da gibt es ja auch schon Prozesse zur Beratung/Begleitung von Einrichtungen. wir müssen das Rad nicht neu erfinden und noch eine Handreichung etc. finde ich zum jetzigen Zeitpunkt überflüssig.“

→ „Meines Erachtens soll die Implementierung nicht nur bei den S-BNE "hängen bleiben". Die Verbände haben hieran auch Interesse, ggf. damit auch Interesse an Materialien etc.“

→ „ja definitiv. aber irgendwo muss ja die Koordination liegen. Gerade weil die Verbände auch nicht unerschöpfliche Ressourcen haben ;) es ist ja auch nicht ausgeschlossen, dass ein Verband S-BNE wird, wenn ich das richtig einschätze...!“

TOP 5: Anreize zur Nutzung der Qualitätsstandards

Sammlung und Bewertung von Ideen unter: <https://padlet.com/elsaesser/yli8z2a54dgqzaq>

Für die Einrichtungen muss erkennbar sein, welchen Nutzen/Wert sie bei einer Umsetzung hat. Es braucht Anreize, sowie das Aufzeigen der positiven Auswirkungen von BNE auf die eigene Einrichtung, so dass jeder Lust hat, daran mitzuwirken.

The image shows a Padlet board with a corkboard background. The title is 'Anreize zur Nutzung der BNE-Qualitätsstandards' and it is categorized as 'Ideensammlung'. The board contains 18 sticky notes, each with a title, a brief description, and a rating (e.g., 4/5 (14)). The notes are arranged in a somewhat circular pattern. The ratings are as follows:

- nach außen sichtbares "Label": 4/5 (14)
- Standards in Fördermittelausschreibungen integrieren: 5/5 (14)
- Externe (kostenfreie) Evaluierungsangebote nutzen: 4/5 (12)
- BNE-Wettbewerbe mit Bezug zu den Standards: 2/5 (14)
- Finanzierung dafür in Form von Arbeitsstunden, die dafür genutzt werden können: 4/5 (14)
- BNE innerhalb der Organisation sichtbar machen: 4/5 (13)
- QM-BNE als Standard oder Label im Bildungsbereich: 4/5 (14)
- Verweis auf Standards in allen Förderrichtlinien des Freistaats verankern und entsprechend rahmen: 5/5 (13)
- Belohnungsprinzip für Einrichtungen, nach Auseinandersetzung mit QM-BNE Extra Weiterbildung: 3/5 (12)
- Auszeichnung beim jährlichen Fachtag BNE :-): 4/5 (14)
- "Empfehlung" von "oben" - als Zeichen dafür, dass das wichtig ist: 4/5 (14)
- Zertifizierung, die zum Label führt: 3/5 (13)
- in Jugendhilfeplanungen der Gebietskörperschaften BNE (amalog auch andere Planungen) festschreiben - Querverweis zu Standards: 5/5 (14)
- weg vom Konkurrenzdenken, also keine Wettbewerbe, stattdessen teamfördernde Motivation: 5/5 (14)
- Vorbildfunktion der Landesregierung - wenn sie danach handeln, dann können wir das doch auch schaffen: 5/5 (13)
- "BNE-Marke" für entsprechend Aktive sichtbar machen - nicht Wettbewerb: 4/5 (12)
- Angebote für Mitarbeitende aller Ebenen, in denen es um die Reflektion und eigene Positionierung geht, um für sich zu wissen "wofür" man was macht/machen will/machen soll: 4/5 (14)
- Die langfristigen positiven Auswirkungen von BNE für alle Beteiligten hervorheben (auch wenn der Prozess dahin langwierig ist): 5/5 (12)
- Begleitung von BNE-Löte*innen: 5/5 (14)
- In der Fortschreibung der LS BNE die Benutzung der entstandenen BNE-Standards mit aufnehmen: 5/5 (13)
- Modellprojekte als Vorbilder schaffen und publizieren (Leuchttürme): 5/5 (13)

Abbildung 5 Padlet Stand 18.05.22

2 von 5 Punkten	3 von 5 Punkten	4 von 5 Punkten	5 von 5 Punkten
BNE-Wettbewerbe mit Bezug zu den Standards	Zertifizierung, die zum Label führt	nach außen sichtbares "Label" (nicht als Zertifikat)	Standards in Fördermittelausschreibungen integrieren
	"BNE-Marke" für entsprechende Aktive sichtbar machen-nicht Wettbewerb	QM-BNE als Standard oder Label im Bildungsbereich	Verweis auf Standards in allen Förderrichtlinien des Freistaates verankern und entsprechend rahmen
	Angebote für Mitarbeitende aller Ebenen, in denen es um die Reflektion und eigene Positionierung geht, um für sich zu wissen "wofür" man was macht / machen will / machen soll	Finanzierung dafür in Form von Arbeitsstunden, die dafür genutzt werden können	die langfristigen positiven Auswirkungen von BNE für alle Beteiligten hervorheben (auch wenn der Prozess dahin langwierig ist)
	Belohnungsprinzip für Einrichtungen, nach Auseinandersetzung mit QM-BNE Extra Weiterbildung	Empfehlung von "oben" als Zeichen dafür, dass das wichtig ist	weg vom Konkurrenzdenken, also keine Wettbewerbe, stattdessen teamfördernde Motivation
		Externe (kostenfreie) Evaluierungsangebote nutzen	Begleitung von BNE-Lots:innen
		Auszeichnung beim jährlichen Fachtag BNE (Ausgabe von Wanderpokalen, die Organisationen für das Engagement würdigen. Ggf. auch im Rahmen der Landesausstellung BNE	Modellprojekte als Vorbilder schaffen und publizieren (Leuchttürme)
		BNE innerhalb der Organisation sichtbar machen (z. B. durch eine (digitale) Wand, eine Telegram/WhatsApp-Gruppe innerhalb der Organisation	in der Fortschreibung der LS BNE die Benutzung der entstandenen BNE-Standards mit aufnehmen
			in Jugendhilfeplanungen der Gebietskörperschaften BNE (analog auch anderer Planungen) festschreiben-Querverweis zu Standards
			Vorbildfunktion der Landesregierung- wenn sie danach handeln, dann können wir das doch auch schaffen

Abbildung 6 Sortierung Padlet nach Bewertungspunkten vom 18.5.22

strukturelle Verankerung

TOP 6: Vorbereitung Fachtag BNE (21.6.22)

Schwerpunktthema sind die BNE-Qualitätsstandards, Anmeldung: <https://www.lanu.de/vnD>

Ein Workshop zum Thema der sächsischen BNE-Qualitätsstandards wird angeboten, Leitung durch Ralf Elsässer. Unterstützung des Workshops möglich durch: Janet Conrad, Mara Kayser und Daniela Zweynert (alle vor Ort), Jürgen Bahr (virtuell)

Stand vom bne-sachsen.de möglich und erwünscht

TOP 7. Ausblick auf den nächsten Termin der Beratungsgruppe

nächste Beratungsgruppe: 6. September von 9 bis 11:30 Uhr, digital

Ralf Elsässer, Sitzungsleitung

Landesstiftung Natur und Umwelt, Protokollführung